



**Gesundheit im Alter fördern**

Der zunehmende Anteil älterer und hoch betagter Menschen an der Gesamtbevölkerung Nordrhein-Westfalens stellt das Gemeinwesen und seine Versorgungsstrukturen vor große Herausforderungen. Ein höheres Alter wird meist mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Pflegebedürftigkeit assoziiert. Bei verantwortungsvoller Lebensführung und einem gut ausgebauten Angebot an medizinischen und präventiven Versorgungsangeboten kann jedoch negativen Begleiterscheinungen des Alters maßgeblich entgegengewirkt werden. Die Landesgesundheitskonferenz Nordrhein-Westfalen fokussierte bereits mit ihren Entschlüssen 2007 und 2008 und ihren Umsetzungsempfehlungen

- die Gesundheitsförderung und Prävention im höheren Alter,
- die Gesundheitsförderung pflegender Angehöriger,
- die Verbesserung der Versorgungsstrukturen sowie
- die Intensivierung von Kooperationen.

Mit dem Gesundheitspreis 2008 und der Landesinitiative Gesundes Land NRW identifizierte sie beispielgebende Versorgungsangebote in Nordrhein-Westfalen.

In dieser Kooperationsveranstaltung mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) werden nun zentrale Handlungsansätze zur Förderung der Gesundheit im Alter praxisorientiert und zielgruppenspezifisch aufgegriffen. Ziel ist es dabei, Verantwortlichen und Akteuren evidenzbasierte Konzepte und gute Modellprojekte vorzustellen, einen aktiven Austausch zu initiieren, die Herausforderungen für Land und Kommunen zu diskutieren und Lösungsansätze weiterzuentwickeln. Zu dieser Fachkonferenz laden wir Sie herzlich ein und würden uns über Ihr Kommen freuen!

**Tagungsstätte**

Hotel MutterHaus  
Geschwister-Aufricht-Straße 1  
(ehemals Alte Landstraße 179)  
40489 Düsseldorf-Kaiserswerth

Bitte melden Sie sich bis zum 21.1.2011 online an unter [www.liga.nrw.de/veranstaltungen](http://www.liga.nrw.de/veranstaltungen) oder senden diesen Vordruck an:

Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit NRW  
Ulenbergstraße 127 - 131  
40225 Düsseldorf  
Telefon: +49 (0) 521 8007-129  
Fax: +49 (0) 521 8007-297  
Berutha.Bentlage@liga.nrw.de  
[www.liga.nrw.de](http://www.liga.nrw.de)

- Ja, ich komme zur Fachtagung „Gesundheit im Alter“ am 10.2.2011
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Vorname, Institution, Ort und E-Mail) in der Teilnehmerliste aufgeführt werden.

Ich habe Interesse am Workshop

1  2  3  4  5

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname Titel

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Straße/Postfach

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse bitte unbedingt angeben

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.

Tagungshandy: +49 1525 6609707

Anreisehinweise unter: [www.hotel-mutterhaus.de](http://www.hotel-mutterhaus.de)

Gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

**Fachtagung**  
Einladung und Programm



**Gesundheit im Alter:**  
Herausforderungen und Strategien  
in der Gesundheitsförderung

10. Februar 2011  
Düsseldorf, Hotel MutterHaus

© LIGA.NRW 2010



- ab 9.30 h **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 10.00 - 10.10 h **Begrüßung und Einführung in das Programm**  
 Dr. Eleftheria Lehmann, Präsidentin des Landesinstituts für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (LIGA.NRW)  
 Moderation: Manfred Dickersbach, Moderator, LIGA.NRW
- 10.10 - 10.30 h **Gesundheit und Alter in Nordrhein-Westfalen: Schwerpunkte der Landesgesundheitspolitik**  
 Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA NRW)
- 10.30 - 10.50 h **Gesund und aktiv älter werden: Umsetzungsstrategien der BZgA**  
 Prof. Dr. Elisabeth Pott, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- 10.50 - 11.10 h **Prävention und Gesundheitsförderung im Alter - Möglichkeiten und Anforderungen**  
 Prof. Dr. Ulla Walter, Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin u. Gesundheitssystemforschung
- 11.10 - 11.30 h Kaffeepause
- 11.30 - 11.50 h **Gesundheit, Krankheit und Pflegebedürftigkeit in NRW: Bedarfslagen und Zielgruppen im Mikrozensus 2005**  
 PD Dr. Alfons Holleder, LIGA.NRW
- 11.50 - 12.15 h **Evidenzbasierte Leitlinien für die Gesundheitsförderung älterer Menschen**  
 Katharina Lis, Institut für Gerontologie an der TU Dortmund (IFG)
- 12.15 - 13.00 h Mittagspause mit Buffet
- 13.00 - 14.30 h **Parallele Workshops**

- 1. Der Öffentliche Gesundheitsdienst als Koordinator und Akteur in der Gesundheitsförderung**  
 Moderation: Wolfgang Wersé, LIGA.NRW
- **Älter werden im Kreis Heinsberg**  
 Dr. Karl-Heinz Feldhoff, Gesundheitsamt Heinsberg
  - **Gesundheit im Alter in Köln**  
 Dr. Anne Bunte, Gesundheitsamt Köln
- 2. Gesundheits- und bewegungsförderliche Kommunen**  
 Moderation: Lisa Schwermer, Gesundheitsamt Essen
- **Konzept für eine bewegungs- und gesundheitsförderliche Kommune**  
 Dr. Jens Bucksch & Dr. Thomas Claßen, Uni Bielefeld
  - **NRW in Form: Gesunde Ernährung und mehr Bewegung**  
 Helmut Breitkopf, MGEPA NRW
  - **Gemeinsam für mehr Bewegung im Alltag: Der Beitrag des Zentrums für Bewegungsförderung NRW**  
 Gunnar Geuter, LIGA.NRW
- 3. Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten älteren Menschen**  
 Moderation: Manfred Dickersbach, LIGA.NRW
- **Armut und Gesundheit im Alter**  
 Dr. Antje Richter-Kornweitz, Landesvereinigung Nds.
  - **Handlungshilfe „Gesund älter werden im Stadtteil“**  
 Thomas Wagemann, BKK-Landesverband NORDWEST
  - **Gesund leben und älter werden in Eving**  
 Katharina Lis, IFG
- 4. Kultursensible Gesundheitsförderung bei älteren Migrantinnen und Migranten**  
 Moderation: Hermann Allroggen, Rhein-Sieg-Kreis
- **Kulturelle Vielfalt – Chance und Herausforderung**  
 Heike Reinecke, MGEPA NRW
  - **Aktives Altern - Gesundheitsförderung und Prävention bei Senioren mit Migrationshintergrund**  
 Arif Ünal, Gesundheitszentrum für MigrantInnen Köln
  - **Demenz und Migration**  
 Elena Maevskaya, Demenzservicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

- 5. Gesundheitsförderung bei pflegenden Angehörigen**  
 Moderation: Klaus Bremen, Der Paritätische NRW
- **Regionale Netzwerke Pflege**  
 Günther Pauli, BGF
  - **Netzwerk zum Gesundheitsschutz für nicht erwerbsmäßig Pflegende – „Neuheit für Pflege“**  
 Alexandra Daldrup, Unfallkasse NRW
  - **Ein täglicher Balanceakt: Dich pflegen & für mich sorgen - Entlastung und Empowerment pflegender Angehöriger**  
 Hartmut Emme von der Ahe, Der Paritätische NRW

14:30 - 15.00 h Kaffeepause

- 15:00 - 16.00 h **Podiumsdiskussion „Gesund älter werden in Nordrhein-Westfalen: Möglichkeiten und Herausforderungen“**  
 Moderation: Jürgen Schiffer, MGEPA NRW

Marlis Bredehorst, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA NRW)

Margrit Glattes, Geschäftsbereichsleiterin der AOK Rheinland/Hamburg

Dr. Anne Bunte, Leiterin des Gesundheitsamtes Köln

Klaus Bremen, Geschäftsbereichsleiter Der Paritätische NRW

Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Prof. Dr. Ulla Walter, Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

- 16:00 h Zusammenfassung der Veranstaltung und Ausblick

Gesamtmoderation: Manfred Dickersbach, LIGA.NRW  
 Programmänderungen vorbehalten